



SwissLife

Stiftung «Perspektiven»

# *Jahresbericht 2021*

### **Bildlegenden**

Titel-/Umschlagseite und Seite 5: *Stiftung La Capriola, Chur*

Seite 6: *Rundum mobil GmbH, Thun (Fotograf Beat Mumenthaler)*

Seite 7: *Verein Powerchair Hockey World Championship 2022, Baar*

Seite 8: *Fondazione La Fonte, Lugano*

Seiten 9 und 15: *Schweizer Kinderhilfswerk Kovive, Luzern*

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	4
<hr/>	
Leistungsbericht 2021	6
<hr/>	
Jahresrechnung 2021	
<hr/>	
<i>Bilanz</i>	9
<i>Betriebsrechnung</i>	10
<i>Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals</i>	11
<hr/>	
Anhang zur Jahresrechnung	12
<hr/>	
Bericht der Revisionsstelle	13
<hr/>	
Stiftungsrat	14
<hr/>	



## Vorwort der Geschäftsführerin

«La Capriola» bedeutet auf Rätoromanisch bzw. Italienisch Purzelbaum und steht für kindliche Unbeschwertheit, Leichtigkeit, Verspieltheit. Um ihn auch im Erwachsenenalter noch vollkommen rund, schwungvoll und ohne Risiko bewerkstelligen zu können, bedarf es Mut, Beweglichkeit, Übung sowie Disziplin. So auch beim Purzelbaum ins Berufsleben.

Es ist ein grauer, kühler Novembertag, als wir uns auf den Weg nach Luzern ins Hotel Schweizerhof machen. Wir sind von der Stiftung La Capriola zum Praxistest eingeladen. In der Lobby des Hotels herrscht reges Treiben: Ein Gärtner liefert die Adventsdekoration, und ein strahlender Yann Sommer läuft auf uns zu. Hat ihn La Capriola etwa auch zum Testessen eingeladen? Einen Purzelbaum brächte er auf jeden Fall perfekt auf den Rasen. Ich bin sehr überrascht, den Goalie der Schweizer Fussballnationalmannschaft so unverhofft und unvorbereitet zu treffen. Soll ich ein Foto von ihm machen? Zu spät!

Nachdem sich auch der Rest unserer Nati in der Empfangshalle eingefunden hat, wird mir klar: Heute Abend ist das Spiel Schweiz - Bulgarien, an dem unsere Fussballhelden die direkte Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Katar schaffen können. Genau, Qualifikation, das ist das Stichwort!

Um die Lernenden zu qualifizieren, werden von La Capriola zweimal im Jahr sogenannte Semestertests durchgeführt. Sie dienen dazu aufzuzeigen, wo für die Abschlussprüfung noch Handlungsbedarf besteht. Heute wird Melanie, die ihre Prüfung im Bereich Restauration mit der Bedienung von geladenen Gästen absolvieren muss, getestet. Unsere charmante Gastgeberin begrüsst uns nicht weniger strahlend als Yann Sommer: «Herzlich willkommen im Hotel Schweizerhof. Es freut mich, Sie durch den heutigen Mittag begleiten zu dürfen».

Die Prüfungsexperten haben uns angewiesen, unsere Wünsche unkonventionell zu formulieren, Fragen zu stellen und einen vielleicht nicht ganz alltäglichen Wein zu bestellen. Melanie ist gut vorbereitet und weiss, wovon sie spricht. Beim Wein sind wir uns allerdings nicht ganz einig, da der Chardonnay wirklich nicht aus Frankreich, sondern eben aus Italien stammt. Ich versuche es mit einer Anschlussfrage, aber Melanie lässt sich nicht beirren und bleibt beim französischen Ursprung des Weins. Der Wein schmeckt trotzdem gut, und der Prüfungsexperte, der im Hintergrund zuhört, muss ja auch eine Gelegenheit finden für eine kleine Notiz.

Die Lernenden werden jeweils in den Bereichen geprüft, in denen sie das vergangene Halbjahr eingesetzt waren. Sie sollen die erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen in einer realen Prüfungssituation abrufen können und so einen Vorgeschmack auf den wirklichen Prüfungstag bekommen. Auch wenn die Kandidatinnen und Kandidaten vor den Semestertests oft nervös sind, helfen ihnen diese, sich auf das eigentliche Qualifikationsverfahren an der Abschlussprüfung vorzubereiten. Melanie wirkt ruhig und sicher und liefert einen tadellosen, fast fehlerfreien Service.

«Da ich mich jetzt bereits in der zweiten Ausbildung bei La Capriola befinde, kenne ich den Ablauf der Praxistests schon, und das hat mir die Nervosität etwas genommen. Die praktische Arbeit ist für mich einfacher, weil ich in

den zwei vergangenen Jahren gut darauf vorbereitet wurde», erzählt Melanie. Im August 2019 hat sie die Ausbildung zur Praktikerin Restauration begonnen und diese im Juli 2021 abgeschlossen. Im August 2021 konnte sie mit der Ausbildung zur Restaurationsangestellten starten. «Der Semestertest hat mir aufgezeigt, dass ich im theoretischen Teil noch einen Zacken zulegen muss. Dafür waren diese Tests schon immer gut. Man weiss im Anschluss, in welchen Bereichen man noch üben muss, um gut vorbereitet in die Prüfungen zu gehen.»

Die Stiftung La Capriola fördert seit 2003 mit Abklärungs- und Eingliederungsmassnahmen die berufliche Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Nach dem 3-Säulen-Prinzip «Ausbildung – Leben – Arbeiten» begleitet die Stiftung in den Ausbildungszentren Davos und Luzern Jugendliche auf dem Weg in ihre Selbstständigkeit und bildet sie zu qualifizierten Berufsleuten aus. Ziel der Berufsausbildung im Gastgewerbe ist der Erwerb fachlicher Qualifikationen, die eine berufliche Integration in den Arbeitsmarkt nachhaltig ermöglichen. In den vergangenen 18 Jahren haben über 100 Lernende erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. 90 davon – also 88% – sind seither im ersten Arbeitsmarkt integriert. Gemeinsam mit mehreren Partnerhotels in Davos und in Luzern bietet die Stiftung La Capriola pro Jahr insgesamt 24 Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf eine integrative Berufsausbildung in Küche, Service, Hauswirtschaft oder an der Rezeption an.

Ebenso wichtig ist die Befähigung der jungen Menschen zu einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung und zur gesellschaftlichen Integration. Dazu erhalten die Jugendlichen während der Ausbildungszeit individuelle Begleitung und Unterstützung im Bereich Wohnen und Freizeit sowie im Anschluss eine persönliche Nachbetreuung bis hin zur erfolgreichen Integration.

Das Team von Murat Yakin kommt gleichzeitig wie wir vom Mittagessen zurück. «Herr Sommer, hätten Sie Zeit für ein Selfie?». «Ja klar, gerne.» Unser Besuch in Luzern war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die Schweiz wird sich am Abend dank ihren jungen Nachwuchsspielern und einem permanent starken Yann Sommer für die WM 2022 qualifizieren. Unsere junge Nachwuchsberufsfrau Melanie wird ihre Abschlussprüfung im Juli 2023 bestimmt mit Bravour bestehen. Und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit La Capriola, von welcher wir nach dieser positiven Erfahrung sehr überzeugt sind.

Weitere Beispiele von Institutionen, die wir im Jahr 2021 unterstützten, finden Sie im nachfolgenden Leistungsbericht. Wir danken all unseren Projektpartnern, dass sie auch im zweiten Jahr der Pandemie mit grosser Motivation und verantwortungsvoll viele sinnstiftende Projekte umgesetzt haben. Es waren starke Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die von Armut, Krankheit, Benachteiligung oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Gerne haben wir diese Initiativen mit unserer Stiftung «Perspektiven» mitgetragen und unterstützt.

Monika von Orelli  
Geschäftsführerin



# Leistungsbericht 2021

Das Jahr 2021 war das fünfzehnte volle Geschäftsjahr der Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life. Die Stiftung unterstützte in der Berichtsperiode 141 Projekte und Organisationen mit rund 1,4 Millionen Franken.

## Finanzen

Das Organisationskapital erhöhte sich per Ende 2021 von 20 608 123 Franken (31.12.2020) auf 20 958 632 Franken. Von der Stifterin, Swiss Life, flossen 2021 insgesamt 1 Million Franken an die Stiftung. Im kommenden Jahr ist eine Zuwendung von Swiss Life in ähnlicher Grössenordnung vorgesehen, wobei die anvisierte Zielgrösse des Organisationskapitals von 20 Millionen Franken dabei nicht wesentlich überschritten werden soll.

## Projekte

Insgesamt sind im Berichtsjahr 347 Gesuche (2020: 369) eingegangen, wovon wir 141 (2020: 126) positiv beantworten konnten. Die meisten der von uns unterstützten Organisationen betätigen sich in den Bereichen Jugendförderung, Bildung, Integration/Inklusion und Gesundheit. Bei 121 Zusagen (2020: 104) betrug die finanzielle Unterstützung 10 000 Franken oder weniger. 20 Projekte (2020: 22) wurden mit mehr als 10 000 Franken unterstützt. 206 Gesuchen (2020: 243) konnte leider nicht entsprochen werden. Die Stiftung leistete 2021 insgesamt 1 360 000 Franken an Unterstützungsbeiträgen (2020: 1 324 300 Franken).

Die Stiftung unterstützte 2021 unter anderem die folgenden Projekte:

### *Rundum mobil GmbH, Thun*

Der Mobilitätskurs «mobil sein & bleiben» richtet sich an ältere Personen. Vermittelt werden Informationen für ein cleveres und sicheres Unterwegssein mit öffentlichen Verkehrsmitteln (öV) und im Strassenverkehr. Expertinnen und Experten des öV und der Polizei geben Auskunft auf verschiedene Fragen: Welche öV-Billette gibt es (national, im Tarifverbund)? Wie wird ein Billett am Automaten gekauft? Wie gelangt man im Strassenverkehr und mit Bus oder Zug sicher ans Ziel? Wo haben Fussgänger Vortritt? Wie sind sie sichtbar unterwegs? Wo ist Vorsicht geboten? Der halbtägige Kurs umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Schwerpunkte sind: Mobilität im Alter, Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, Unfallprävention und Verkehrssicherheit im Strassenverkehr. Nach der Theorie geht's draussen beim Bahnhof weiter, wo ausgewählte Themen vertieft werden. Die Teilnehmenden erhalten eine fachkundige Anleitung und





Tipps für ihr Unterwegssein: Bedienung des Billettautomaten, sicher unterwegs im Bus und als Fussgänger. Die Aufrechterhaltung der Mobilität bis ins hohe Alter ist von grosser Bedeutung. Sie ermöglicht, die alltäglichen Dinge des Lebens erledigen zu können, wortwörtlich in Bewegung zu bleiben und am sozialen Leben teilzuhaben. «mobil sein & bleiben» unterstützt und stärkt ältere Teilnehmende in ihrer Mobilität und Selbstbestimmung.

#### *Verein Powerchair Hockey World Championship 2022, Baar*

Für viele Menschen ist Sport sehr wichtig im Leben. Entsprechend ist auch das Angebot an verschiedenen Sportarten gross. Nicht aber im Behindertensport. Powerchair Hockey ist eine schnelle Sportart für Menschen mit einer Körperbehinderung, die bei den Spielerinnen und Spielern starke Emotionen auslöst. Als Team zusammen ein Ziel verfolgen, kämpfen, Siege feiern, aber auch Niederlagen wegstecken müssen – all das macht die Faszination für diese Sportart aus. Die Leidenschaft ist den Sportlerinnen und Sportlern anzusehen, wenn sie auf dem Spielfeld um jeden Ball kämpfen. Powerchair Hockey wird geschlechts- und altersunabhängig gespielt. Durch die Teilnahme von Jung und Alt wie auch weiblichen und männlichen Sportlern und ihren unterschiedlichen Behinderungen ist dieser Sport sehr vielfältig und spiegelt unsere Gesellschaft wider. Jahrelanges konsequentes Training und die notwendige Disziplin führen zu internationalen Erfolgen. Unter der Leitung des Vereins Powerchair Hockey World Championship 2022 ist die Weltmeisterschaft vom 9. bis 14. August 2022 in der Schweiz eines der kommenden Highlights. Zehn Teams aus der ganzen Welt kämpfen um den Weltmeistertitel. Wir werden einen sportlich hochstehenden, für die Zuschauenden attraktiven und von Spannung geladenen Event mit viel Spielfreude und zahlreichen Höhepunkten erleben dürfen. Ein Anlass, der für mehr Zusammenhalt und Diversität im Behindertensport

wirbt und zeigt, dass Sport für jede und jeden zugänglich sein muss und sein kann.

#### *Schweizer Kinderhilfswerk Kovive, Luzern*

Das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive setzt sich seit 1954 für sozial benachteiligte und armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in der Schweiz ein. Dank zwei Förderangeboten (individuelle Betreuungslösungen und Ferien-Camps) erhalten die Kinder und deren Familien Unterstützung, Entlastung und nachhaltige Zukunftsperspektiven. Kovive führt jährlich zwischen 15 und 20 Camps für Kinder und Jugendliche von 7–16 Jahren durch. Die Ferienlager werden zu verschiedenen Themen und entsprechend den Altersgruppen gestaltet. Das Programm beinhaltet einen pädagogischen und sozial fördernden Aspekt, wodurch die Kinder auf spielerische Art neue Kompetenzen erlangen. Freundschaften werden geknüpft, und auch ein respektvoller Umgang mit Natur, Umwelt und Tieren wird gefördert. Dank Spendengeldern und Förderbeiträgen können die Ferienlager zu günstigen Konditionen angeboten werden. Dadurch erhalten Kinder aller Einkommensklassen die Chance auf Förderung, Unterstützung und Bildung. Kovive bietet zudem für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Jugendliche Betreuungsmöglichkeiten durch Partnerfamilien an. Im Auftrag von Behörden, Heimen oder Fachstellen werden passende Familien vermittelt für diejenigen Kinder, die ausserhalb ihrer eigenen Familie Hilfe brauchen, weil ihre Eltern ihre Förderung und Betreuung nicht hinreichend sicherstellen können. Die Betreuungsformen und -familien werden dem Alter, dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen des Kindes entsprechend gesucht.

#### *Fondazione La Fonte, Lugano*

Die Fondazione La Fonte bietet hauptsächlich in den Regionen Lugano und Malcantone ein vielfältiges, innovatives und bedürfnisgerechtes Wohn- und Arbeitsangebot für Menschen mit kognitiven, körperli-



chen und/oder psychischen Beeinträchtigungen an. Aktuell leben und arbeiten rund 150 Erwachsene in der Stiftung. Sie werden von den Betreuungspersonen bei der Integration und in ihren Sozialkompetenzen gefördert und erhalten dadurch Freude im Umgang mit den Mitmenschen. Durch die täglichen Aktivitäten, das Zusammenleben, den Kontakt zu den Kunden und Besuchern sowie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen – beispielsweise in der Snackbar Il Fornaio in Lugano, auf dem Bauernhof von Vaglio oder in der stiftungseigenen Bäckerei – erhalten die Bewohner eine sinnvolle Tätigkeit und erfahren dadurch Respekt und Wertschätzung. Mit qualitativ hochstehenden, innovativen Projekten und in Partnerschaft mit wichtigen sozialen und wirtschaftlichen Akteuren will La Fonte einen Beitrag zur Lebensqualität und zum sozialen und kulturellen Wohlstand in den Regionen, in denen sie tätig ist, leisten. Mit dem Neubau der Casa Fonte 3 in Neggio hat sich die Stiftung der Herausforderung gestellt, einen modernen Lebensraum zu schaffen, in dem betreute Menschen auch im Alter noch sinnstiftende Erfahrungen sammeln und sich wohlfühlen können. Ein respektvoller Umgang und die Selbstbestimmung aller Bewohnerinnen und Bewohner stehen bei La Fonte im Vordergrund.

#### *Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zollikofen*

Die Blindenschule Zollikofen fördert, betreut und begleitet blinde, seh- und mehrfach beeinträchtigte Kinder und Jugendliche von der frühen Kindheit bis zum Abschluss der ersten Berufsausbildung. Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen auf eine stationäre Unterbringung ausserhalb ihrer Herkunftsfamilie angewiesen sind, können auch auf dem Gelände wohnen. In einem der Wohnhäuser leben Jugendliche und junge Erwachsene, die oft ein selbst- und fremdverletzendes Verhalten an den Tag legen, wodurch sie sich selbst, aber auch die Mitarbeitenden gefährden. Speziell für diese Bewohner wurde im vergangenen Jahr ein separater und mobiler Rückzugsort konzipiert: Der «Raum-in-Raum». Es handelt sich

hierbei um ein leicht auf- und abbaubares Planen-Konstrukt, welches sowohl zur Deeskalation als auch als Ort der Ruhe genutzt werden kann. Die «Raum-in-Raum»-Lösung ist ein sehr innovatives Konstrukt. Es lässt herausforderndes Verhalten der Bewohnenden zu, ohne dass diese sich und ihrer Umgebung schaden. Zusätzlich handelt es sich um einen individuellen Rückzugsort, an welchem sich die jungen Menschen sicher und geborgen fühlen. Zusätzlich bietet diese Lösung auch gewonnene Ruhe für die betreuenden Mitarbeitenden. Für sie ist es beruhigend zu wissen, dass es einen Raum im Haus gibt, in dem sich die gefährdeten Bewohner wohl fühlen und nicht verletzen können.

#### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum dieser Sitzungen stand die Behandlung der einzelnen Gesuche auf Basis der ausführlichen Abklärungen und detaillierten Informationen durch die Geschäftsführerin. Zudem hat der Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 12. März 2021 die statutarischen Geschäfte (Jahresrechnung, Jahresbericht, Bericht der Revisionsstelle) behandelt. Regelmässig beurteilt der Stiftungsrat an seinen Sitzungen zudem den Erfolg der Unterstützung. Dabei wird sowohl die Effektivität als Mass der Wirksamkeit als auch die Effizienz, also die Wirtschaftlichkeit des Mitteleinsatzes, beurteilt. Auf dieser Grundlage und anhand konkreter Einzelfälle legt der Stiftungsrat die Vergabepolitik der Stiftung fest. Schliesslich beschäftigt sich der Stiftungsrat auch intensiv mit allen finanziellen Fragen und überprüft die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrats arbeiten unentgeltlich. Die Geschäftsführerin wird nicht von der Stiftung, sondern von der Stifterin, Swiss Life, bezahlt.

Die Stiftung wird ihre Ausschüttungen im bisherigen Rahmen – also zwischen 1,3 und 1,5 Millionen Franken pro Jahr – fortsetzen, selbst wenn dies über die Jahre zu einer Reduktion des Stiftungsvermögens führen sollte.

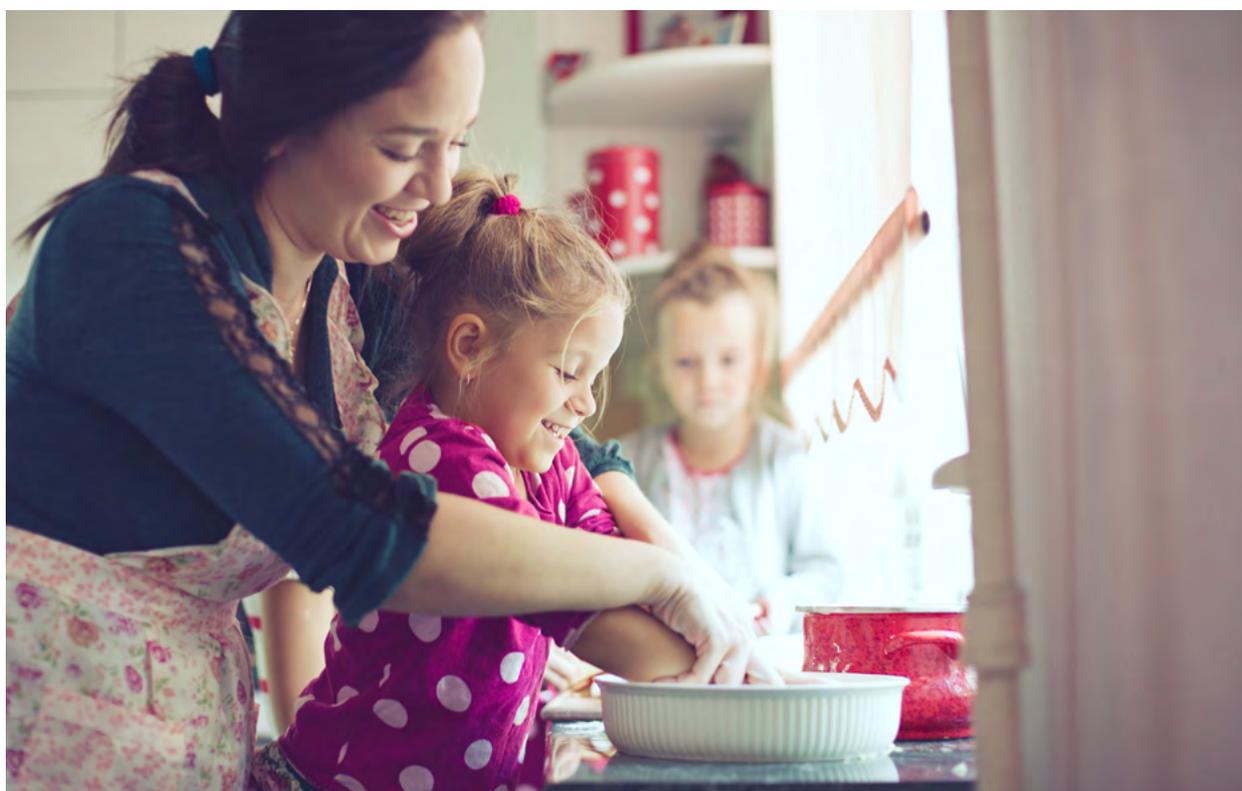
# Jahresrechnung 2021

## Bilanz

CHF

<b>Aktiven per 31.12.</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Flüssige Mittel	62 242	26 743
Guthaben bei Swiss Life AG	7 596 930	7 940 819
Forderungen	104 862	110 983
Umlaufvermögen	7 764 033	8 078 545
Finanzanlagen	13 194 599	12 529 578
Anlagevermögen	13 194 599	12 529 578
<b>Total Aktiven</b>	<b>20 958 632</b>	<b>20 608 123</b>

<b>Passiven per 31.12.</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	-	-
Stiftungskapital	1 000 000	1 000 000
Erarbeitetes freies Kapital	19 608 123	19 347 608
Jahresergebnis/Zuweisung an freies Kapital	350 509	260 516
Organisationskapital	20 958 632	20 608 123
<b>Total Passiven</b>	<b>20 958 632</b>	<b>20 608 123</b>



# Betriebsrechnung

CHF

	2021	2020
Zuwendungen von Swiss Life	1 000 000	1 000 000
<b>Total Beiträge</b>	<b>1 000 000</b>	<b>1 000 000</b>
Unterstützungsbeiträge Bereich		
Bildung/Wissenschaft	-213 000	-288 500
Kinder/Jugend	-249 500	-127 000
Krankheit/Invalidität	-352 500	-386 800
Weltweit tätige Hilfsorganisationen	-	-
Arbeitsmarktmassnahmen	-190 000	-182 000
Kultur	-158 000	-139 000
Alter	-130 000	-135 000
Weitere	-67 000	-66 000
<b>Projektaufwand</b>	<b>-1 360 000</b>	<b>-1 324 300</b>
Verwaltungsaufwand	-2 000	-
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-1 362 000</b>	<b>-1 324 300</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-362 000</b>	<b>-324 300</b>
Ertrag aus Finanzanlagen	907 989	698 839
Aufwand aus Finanzanlagen	-193 847	-110 580
Finanzaufwand	-1 633	-3 443
<b>Finanzergebnis</b>	<b>712 509</b>	<b>584 816</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>350 509</b>	<b>260 516</b>
Zuweisung an freies Kapital	-350 509	-260 516
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Geldflussrechnung

CHF

	2021	2020
Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG am Anfang des Jahres	7 967 562	8 482 586
Beiträge von Swiss Life	1 000 000	1 000 000
Unterstützungsbeiträge bis CHF 10 000	-730 000	-656 800
Unterstützungsbeiträge über CHF 10 000	-630 000	-667 500
Verwaltungsaufwand	-2 000	-
Geldfluss aus/in Forderungen/Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-362 000	-324 300
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Investitionen von Finanzanlagen	-254 424	-609 373
Erhaltene Dividenden und Zinsen	308 034	418 650
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	53 610	-190 723
<b>Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG am Ende des Jahres</b>	<b>7 659 172</b>	<b>7 967 562</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

CHF

	31.12.2020	Gewinn- verwendung	Jahres- ergebnis	31.12.2021
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	1 000 000	-	-	1 000 000
Erarbeitetes freies Kapital	19 347 608	260 516		19 608 123
Bilanzergebnis	260 516	-260 516	350 509	350 509
<b>Organisationskapital</b>	<b>20 608 123</b>	<b>-</b>	<b>350 509</b>	<b>20 958 632</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals werden gemäss den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt und entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Die Jahresrechnung entspricht den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht ausschliesslich aus Finanzanlagen. Die Stiftung besitzt weder Immobilien, Mobilien noch Geräte. Die Finanzanlagen werden von Swiss Life Asset Managers nach einer vom Stiftungsrat erstellten Richtlinie verwaltet. Sie bestehen aus Fondsanteilen und wurden zu Jahreschlusskursen gemäss Anlageverzeichnis bewertet.

## Die Finanzanlagen lassen sich in folgende Kategorien aufteilen:

Kategorie	Buchwert in CHF	
	2021	2020
Fondsanteile	13 194 599	12 529 578
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>13 194 599</b>	<b>12 529 578</b>

## Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG stellen die Liquiditätsreserve der Stiftung dar. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position. Sie wird nach der direkten Methode erstellt.

## Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informiert und nimmt periodisch eine Risikobeurteilung vor. Den identifizierten Risiken wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr angemessen Rechnung getragen.

## Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt auf gemeinnütziger Grundlage und ohne Verfolgung von Erwerbs- oder Selbsthilfeszwecken die Förderung von Bestrebungen im gemeinnützigen, sozial-karitativen, wissenschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Tätigkeit der Stiftung erstreckt sich in erster Linie auf das Gebiet der Schweiz, doch kann sie auch gleichartige Bestrebungen in den Ländern unterstützen, in welchen die Stifterin ihre Geschäftstätigkeit ausübt.

## Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 9. Dezember 2005.

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung "Perspektiven" für die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen  
in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport  
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung "Perspektiven" für die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Eberli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Ladina Huber

Zürich, 1. März 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

«Die privaten Träger im sozialen Bereich haben während der Pandemie besonders beeindruckende Arbeit geleistet. Mit Professionalität, Innovation und grossem Einsatz ist es ihnen gelungen, die Schwächsten in unserer Gesellschaft auch in dieser schwierigen Zeit gezielt zu unterstützen. Das verdient grosse Anerkennung und Dank!»

Rolf Dörig, Stiftungsratspräsident

# Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden durch die Stifterin bestimmt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Stiftungsräte beträgt drei Jahre. Die während einer Amtsperiode neu ernannten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt. Die jetzige Amtsdauer endet mit der Beschlussfassung über die Abnahme der Jahresrechnung 2021.

## Präsident

Rolf Dörig  
Präsident des Verwaltungsrates  
Swiss Life

## Vizepräsident

Urs Lauffer  
Partner Lauffer & Frischknecht  
Unternehmensberatung für Kommunikation  
Präsident der Fritz-Gerber-Stiftung für  
begabte junge Menschen

## Kontakt

Monika von Orelli  
Geschäftsführerin  
Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life  
Postfach, 8022 Zürich

Telefon 043 284 77 55  
Telefax 043 284 77 44  
E-Mail [monika.vonorelli@swisslife.ch](mailto:monika.vonorelli@swisslife.ch)  
Website [www.swisslife.ch/perspektiven](http://www.swisslife.ch/perspektiven)

## Mitglieder

Patrick Frost  
Präsident der Konzernleitung  
Swiss Life

Hans-Peter Conrad  
Sekretär des Verwaltungsrats und  
General Counsel  
Swiss Life

Christian Pfister  
Leiter Group Communications &  
Strategic Marketing  
Swiss Life

Monika von Orelli  
Geschäftsführende Stiftungsrätin  
Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life



*Wir unterstützen Menschen dabei,  
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

